

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>1 Einführung</b> .....	11
<b>2 Eingrenzung und Begriffsklärungen</b> .....	14
2.1 Zusammentreffen von Bewegung und Material .....	14
2.2 Mit den Sinnen wahrnehmen und empfinden: »ästhetisch« erleben .....	15
2.3 Unsere Sinne .....	16
2.4 Rezeption, Produktion und Reflexion .....	17
2.5 Kulturelle Teilhabe und Bildkompetenz .....	18
2.6 Bildnerische Gestaltung im »Konzert der Künste« .....	18
2.7 Kinderbilder im Papierkorb .....	20
2.8 Malen, Zeichnen, Basteln, plastisches Gestalten .....	21
2.9 Bildnerisch-ästhetische Erfahrungsprozesse .....	22
2.10 Ästhetische Erfahrungs- und Bildungsprozesse in der KiTa .....	25
<b>3 Bildnerische Entwicklung und Phasen der Kinderzeichnung</b> .....	29
3.1 Modelle und Phaseneinteilungen zur Systematisierung von Entwicklung .....	29
3.2 Früheste Materialerkundungen .....	32
3.3 Schmierer .....	33
3.4 Kritzelphase .....	37
3.5 Sinnunterlegtes Kritzeln .....	40
3.6 Konzeptkritzel, erste Mensch-Darstellung und Streubild .....	41
3.7 Frühe Schemaphase .....	46
3.8 Mittlere Schemaphase .....	52
3.9 Späte Schemaphase .....	58
<b>4 Weitere Modelle bildnerischer Entwicklung</b> .....	61
4.1 Psychoanalytisch orientierte Ansätze .....	61
4.2 Tiefenpsychologisch orientierte Ansätze .....	64
4.3 Zeichnen und Malen als Ausdruckshandlung – »Formulation« nach Arno Stern .....	67
4.4 Zeichnungen als Mitteilungen – kommunikationstheoretisch orientiertes Verständnis .....	70
4.5 Formal-grafisch orientierte Ansätze .....	71
4.6 Bildnerische Entwicklung im plastischen Gestalten .....	72
4.7 Die Verwendung von »Farbe« – Vom Ausdruck zur Darstellung .....	75
<b>5 Zeichentests</b> .....	79
5.1 Zeichentests als Diagnoseinstrumente .....	79

5.2	Entwicklungsbezogene und projektive Tests.....	80
5.3	Mensch-Zeichen-Tests .....	81
5.4	Der »Mann-Zeichen-Test« (MZT) .....	83
5.5	»Familie in Tieren« .....	84
5.6	»Test zum Schöpferischen Denken – Zeichnerisch« (TSD-Z).....	87
5.7	Gütekriterien für Zeichentests und darüber hinaus .....	90
6	Methoden zur Analyse von Kinderzeichnungen.....	92
6.1	Beobachten, Dokumentieren und Forschen.....	92
6.2	»Drei Qualitäten einer Zeichnung« (Barbara Wichelhaus und Hans-Günther Richter) .....	92
6.3	»Modifizierter Ansatz zur Charakterisierung der Stufen der Kinderzeichnung« (Christa Seidel) .....	94
6.4	»Handlungsmodell zur Analyse von Kinderzeichnungen« (Hermann Hinkel) .....	97
6.5	»Modell zur qualitativ-empirischen Analyse von Kinder- und Jugendzeichnungen« (Annette Wiegmann-Bals).....	99
6.6	»Ebenen in Kinderzeichnungen« (Norbert Neuß).....	101
6.7	Datenschutz.....	103
7	Machen Kinder »Kunst«? .....	104
7.1	Kinderzeichnungen als Anregung für die bildende Kunst.....	104
7.2	»Kunst«-Ansprüche an Kinderbilder aus pädagogischer Sicht ....	105
8	Kreativität .....	108
8.1	»Schlüsselkompetenz« Kreativität .....	108
8.2	Kreativität – Was ist das? .....	109
8.3	Kreativität bei Kindern .....	111
8.4	Kreativitätsförderung in der KiTa .....	114
8.5	Objektive und subjektive Kreativität.....	116
9	Ästhetisch-bildnerische Kompetenzen und Standards in Bildungsplänen.....	117
9.1	Grundsätzliches zu Kompetenzen und Standards .....	117
9.2	Ein kritischer Blick in die fachspezifischen Anteile einiger Bildungspläne .....	118
9.3	Dekorative Funktionalisierung von Kinderbildern .....	120
9.4	Fachspezifische Schwerpunkte in den Bundesländern .....	121
9.5	Fachspezifische Kompetenzen aus Sicht der Kunstpädagogik.....	124
9.6	Über 40 Jahre alte Fähigkeitsbeschreibungen neu betrachtet ....	125
10	Kulturelle Vielfalt .....	127
10.1	Kulturelle Einflüsse und physiologische Voraussetzungen.....	127
10.2	Transkulturelle Studien zur Kinderzeichnung .....	128
10.3	Forschungsmethodische Herausforderungen .....	134

10.4 Bildnerische Gestaltung im Rahmen einer kultursensitiven Frühpädagogik .....	136
<b>11 Heterogenität, Inklusion und Kompensation .....</b>	<b>139</b>
11.1 Inklusion und Kompensation als Herausforderungen in KiTa und Gesellschaft .....	139
11.2 Funktionen ästhetisch-bildnerischer Prozesse im Rahmen inkluisiver Ansätze .....	140
11.3 Beobachtung, Diagnose und Förderung des Individuums in der Gruppe .....	144
<b>12 Kunstbegegnung in Museen und Ausstellungen .....</b>	<b>146</b>
12.1 Formen der Kunstbegegnung in der Frühpädagogik .....	146
12.2 Bildungswirkungen durch Kunstbegegnung .....	146
12.3 Unterschied von Original und Reproduktion .....	147
12.4 Pädagogische Haltungen zum Umgang mit Kunst für Kinder ...	148
12.5 Museum als Raum .....	152
12.6 Bild-Präferenzen von Kindern und hierauf bezogene pädagogische Werkauswahl .....	152
12.7 Rezeption kombiniert mit bildnerischer Praxis .....	153
<b>13 Sexualität in Kinderzeichnungen und sexuelle Gewalt an Kindern .....</b>	<b>156</b>
13.1 Kindliche Sexualität .....	156
13.2 Differenz zwischen Geschlecht und Sexualität anhand von Kinderzeichnungen .....	157
13.3 Sexuelle Gewalt und Kinderzeichnung .....	160
<b>14 »Kunst und bildnerische Gestaltung« in drei frühpädagogischen Konzepten .....</b>	<b>163</b>
14.1 Konzepte zur »Befreiung der schöpferischen Natur des Kindes«.	163
14.2 Montessori-Pädagogik .....	164
14.3 Waldorf-Pädagogik .....	168
14.4 Reggio-Pädagogik .....	171
<b>Literatur .....</b>	<b>177</b>